

*Eiferung*

Elfriede Grabner: Das "Heilige Feuer". In: 10003  
ÖZfVk 66, H.2, S. 93/94.  
(1963)

Für den afel.

"Afel und äflin giengen vber ein wisen weitt,  
da begegnet in die weich fraw sand Amarey.  
'Afel vnd äflin, wo welt ir hin mit den siben  
kinden, mit denn syben vnd sibentzigk schüss-  
lingen?' 'Da will ich hin in N. haws, da will  
ich vel reissen vnd pain prechen vnd plut  
lapffen, vnd auf dem fletz will ichs recht be-  
setzen vnd vntter dem dach ain gros geschray  
machen.' 'Afel vnd äflin, ich gepeut dir by  
der weich fraw sand Amarey, das du hin farest  
vber mer mit den siben kinden, mit den siben  
vnd sibentzigk schüsling, da fliessen drey prüm  
der ein ist gut, der ander ist plut, der dritt  
ist äflig; da peut ich dir in mit den siben  
kinden, mit den siben vnd sibentzigk schuslin-  
gen. Des helff mir der vil gut Jhesum Christum  
vnnd sein mueter, das helff mir die weich fraw  
sand Amarey, das helff mir alle die kindt, die  
im namen gotz gekrisembt vnd getauft sindt, das  
helff mir der man, der dott vnd marter am stam d  
des heiligen kreutz nam, im namen des vater vnd  
des son vnd des heiligen geist.'"\*

Tiroler Handschrift aus der 2.Hälfte des  
15.Jh.

\* O.v. Zingerle, Segen und Heilmittel aus einer  
Wolfsthurner Handschrift des 15.Jahrhunderts  
(Zs.v.Vk. Bd.I, Berlin 1891, S. 173 f.).